

Anmeldung

Anmeldung unter:

Fax.: 030 450 564 904

Email: ambulanzen-frauenklinik-cvk@charite.de

Kontakt bei Fragen:

Silke Brenne, MPH

Email: silke.brenne@charite.de

Anmeldeschluss: 08.02.2013

Zum Symposium am 20.02.2013 melde ich mich verbindlich an:

Name

Vorname

Titel

Einrichtung/Klinik

Adresse

Tel.

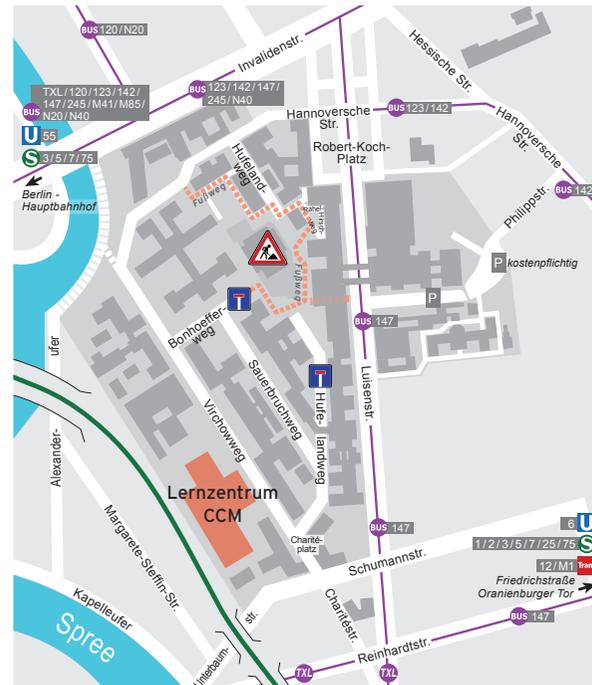
Email

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei!

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Klinik für Gynäkologie
Klinik für Geburtsmedizin
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Veranstaltungsort

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Charité Mitte
Charité CrossOver | Lernzentrum CCM
Auditorium | Ebene 1
Virchowweg 6



Sie erreichen uns direkt mit dem Bus 147, Haltestelle Schumannstraße



Symposium

„Viele Risiken - gutes Outcome?“



**Geburtshilfe in der
Einwanderungsgesellschaft**

**Mittwoch, den 20.02.2013
10.00 - 15.15 Uhr**

Veranstalter:

Charité - Universitätsmedizin Berlin | Klinik für Gynäkologie CVK
Alice Salomon Hochschule Berlin | University of Applied Sciences
Universität Bielefeld | Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Layout & Lapeplan © Charité; AS, Fotos: Wiebke Peitz, Charité - Universitätsmedizin Berlin | Illustration: Lillian Mousli | CCT7 | Gynäkologie | DAVID | geburtshilfe.einwanderer.ind

Obwohl in Deutschland der Migrant/inn/enanteil stetig gewachsen und die „multikulturelle Realität“ seit langem vor allem in den Großstädten und in den großstädtischen Ballungszentren angekommen ist, lässt sich ein Defizit an Versorgungsforschung zur gesundheitlichen Lage von Personen mit Migrationshintergrund in unterschiedlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung feststellen. Dies trifft auch für die geburtshilfliche Versorgung in der Schwangerschaft und um die Geburt zu.

Um die bis heute unzureichende Datenlage zu verbessern, wurde das Berliner Forschungsprojekt „Der Einfluss von Migrations- und Akkulturationsprozessen auf Schwangerschaft und Geburt: Perinataldaten von Migrantinnen und deutschen Frauen im Vergleich“ (gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft - DFG) initiiert. Wir freuen uns, Ihnen im Rahmen eines Symposiums Ergebnisse des Forschungsprojekts vorstellen zu können. Darüber hinaus haben wir drei Referent/inn/en eingeladen, die uns praxisnahe Beispiele aus europäischen Nachbarländern vortragen werden.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns über neue Perspektiven in Geburtshilfe und Migrationsforschung zu diskutieren!

Theda Borde Silke Brenne

Matthias David Oliver Razum

10:00–10:30 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Matthias David
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Grußworte

Frau Barbara Loth (angefragt)
Staatssekretärin Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich
Dekanin, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Erste Ergebnisse der Berliner Perinatalstudie

Moderation: Prof. Dr. Klaus Vetter
Berlin

10:30–11:20 **Werden Migrantinnen und deutsche Frauen in Schwangerschaft und Geburt gleich gut erreicht und versorgt?**

Prof. Dr. Theda Borde, MPH
Alice-Salomon-Hochschule Berlin

11:25–12:15 **Risikofaktoren und Geburtsergebnisse**

Prof. Dr. Oliver Razum, MSc
Universität Bielefeld

12:15–13:00 *Mittagspause*

Nach jedem Vortrag ist ausreichend Zeit für die Diskussion vorhanden.

Ansätze in den Nachbarländern

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Henrich
Charité - Universitätsmedizin Berlin

13:00–13:30 **Risikoassessment in der Schwangerschaft: Ein neuer Ansatz in den Niederlanden bei zugewanderten und einheimischen Frauen**

Vera Schölmerich, MSc, MPhil
Vrije Universiteit - Organization Sciences/Erasmus MC Obstetrics and Gynecology, Amsterdam, Niederlande

13:30–14:00 **Video- und Telefondolmetscherdienste an der Frauenklinik Graz: Pilotstudienresultate und Erfahrungsbericht**

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schöll
Universitätsfrauenklinik LKH-Univ. Klinikum Graz, Österreich

14:00–14:30 **Vorstellung des (Schweizer) Ausbildungsprojekts zur interkulturellen Kompetenz für Hebammen**

Karin Brendel, MSc
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur, Schweiz

14:30–14:45 **Resümee und Schlusswort**

Prof. Dr. Matthias David
Charité - Universitätsmedizin Berlin

14:45–15:15 **Ausklang**

Möglichkeit der Diskussion mit den Referentinnen und Referenten